



**Studium,
Abschluss,
Jobeinstieg.**

Karrieremagazin für JKU-Studierende und Absolvent*innen
Ausgabe Mai 2024

KARRIERE NEWS

JKU
ALUMNI

SCHWERPUNKT

Let's talk

TIPP

Kommunikation und
Präsentation

JKU
Karrierecenter

WE FOR YOU

Als eines der maßgebenden Beratungsunternehmen in Österreich und in Zentral- und Osteuropa mit rund 850 Mitarbeiter:innen begleiten wir unsere Kund:innen mit innovativen Dienstleistungen in die Zukunft.

Mit Fachwissen, Leidenschaft und Einfühlungsvermögen bringen wir gemeinsam Leben in komplexe Sachverhalte. Wir arbeiten fächerübergreifend zusammen, um für die persönliche Situation unserer Kund:innen optimale und nachhaltige Konzepte zu finden.

Starten Sie Ihre Karriere bei LeitnerLeitner!

Hier ein- und aufsteigen!



Sie haben noch Fragen?
Besuchen Sie gerne unsere Website:
karriere.leitnerleitner.com

Let`s talk

Karrieretipp	4
Expert*innentalk. Charismatisch präsentieren	8
Expert*innentalk. Körpersprache	12
Interview mit JKU Absolvent*innen	16
Fragen an JKU Student*innen	20
tech2b	24
Im Gespräch mit HR-Profis	28
Trescon HR-Corner	29
Start-Up Stories	32
ÖH JKU	35
Social Media	36
Karrierewissen A-Z	38

„Man kann nicht nicht kommunizieren, denn jede Kommunikation (nicht nur mit Worten) ist Verhalten und genauso wie man sich nicht nicht verhalten kann, kann man nicht nicht kommunizieren.“

Paul Watzlawick

Viele Wissenschaftler*innen vertreten die Ansicht, dass der erste Eindruck, den wir über einen Menschen gewinnen, innerhalb der ersten 20 Sekunden entsteht. Die Mehrheit des ersten Eindrucks wird durch Haltung, Gestik, Mimik, Stimme (Tonfall) und Kleidung beeinflusst. Weniger Bedeutung wird hingegen den Worten beigemessen. Schlussendlich ist jedoch der Gesamteindruck entscheidend. Diese Erkenntnis ist wichtig, um in Situationen wie zum Beispiel Vorstellungsgesprächen oder Business-Meetings zu überzeugen.

In dieser Ausgabe der Karriere News lautet der Schwerpunkt **„Kommunikation und Präsentation.“**

Kommunikationstrainerin Mag.^a Andrea Fellingner gibt im Interview wertvolle Anregungen, wie der perfekte Auftritt gelingen kann: Wie kann ich meinen Auftritt gestalten, dass er in Erinnerung bleibt? Gibt es spezielle Übungen, um meine Stimme bestmöglich auf Präsentationen vorzubereiten? Wie kann ich wirkungsvoll Pausen einsetzen? Im Expertentalk haben wir JKU Absolventin und Trainerin Mag.^a Beatrix Kastrun um Best Practice-Tipps zum Thema „Ich seh, ich seh, was du nicht sagst“ gefragt. Was genau ist eigentlich unter Körpersprache zu verstehen?

Vernetze dich mit uns auf unseren Social Media Kanälen wie Instagram, LinkedIn und Facebook, um mehr über unsere Angebote zu erfahren und mit anderen JKU Studierenden und Absolvent*innen in Kontakt zu treten. Du wirst von uns laufend über Events, Karrieretipps und Jobs informiert.

Viel Spaß beim Lesen der Karriere News.

IMPRESSUM

Zeitschrift der JKU Alumni Karrierecenter GmbH, Altenberger Straße 69, 4040 Linz, erscheint sechsmal jährlich in einer Auflage von 1300 Stück.

Medieninhaber/Herausgeber und Redaktion: JKU Alumni Karrierecenter GmbH, Altenberger Straße 69, 4040 Linz, +43 732/24 68 51 37, Geschäftsführer: Mag. Florian Mayer, florian.mayer@jku.at, Verlagsort: Altenberger Straße 69, 4040 Linz. Grafische Gestaltung & Layout: FORMDENKER. Hersteller: Easy-Media GmbH, Industriezeile 47, 4020 Linz.

Die Offenlegung gemäß § 25 MedienG ist ausführlich unter jku.at/alumni zu finden.

COVER: Fotorechte Johannes Kepler Universität Linz



Mag. Florian Mayer
Geschäftsführer JKU Alumni



Mag.ª Alexandra Slezak, BA
CR Karriere News

Kommunikation

& Rhetorik im

Vorstellungsgespräch

Ob dein Vorstellungsgespräch erfolgreich wird, ist von unterschiedlichen Faktoren abhängig. Erfahre mehr darüber, warum wir ständig Signale vermitteln und wie wir diese Botschaften gezielt einsetzen können.

DER ERSTE EINDRUCK IST ENTSCHEIDEND

Viele Wissenschaftler*innen vertreten die Ansicht, dass der erste Eindruck, den wir über einen Menschen gewinnen, innerhalb der ersten 20 Sekunden entsteht. Wir fällen ein Urteil noch bevor wir mit der Person gesprochen haben. Die Mehrheit des ersten Eindrucks wird durch Haltung, Gestik, Mimik, Stimme (Tonfall) und Kleidung beeinflusst. Weniger Bedeutung wird hingegen den Worten beigemessen. Schlussendlich ist der Gesamteindruck entscheidend.

BEZIEHUNGSEBENE & SACHEBENE

Es ist wichtig, sich darüber im Klaren zu sein, dass wir immer auf zwei Ebenen kommunizieren: Die Körpersprache stellt die Beziehungsebene dar. Unsere verbalen Aussagen werden der Sachebene zugeschrieben.

IM ÜBERBLICK:

Sachebene = verbale Aussage, Wortäußerungen, Informationen

Beziehungsebene = Körpersprache

Um im Bewerbungsprozess authentisch zu wirken, musst du auf eine Übereinstimmung der beiden Ebenen achten. Es ist nicht empfehlenswert zu sagen, dass du ein sehr gutes Durchsetzungsvermögen hast und dabei die Schultern herunterhängen lässt.

DRESSCODE

Überlege dir im Vorfeld des Vorstellungsgesprächs, welche Kleidung du anziehst. Orientiere dich bei der Auswahl deiner Kleidung daran, was du anziehen würdest, um das Unternehmen nach außen zu präsentieren. Du solltest dich in deinem Outfit unbedingt wohl fühlen. Im Zweifelsfall kleide dich lieber „overdressed“ und klassisch, wie z.B. in Kostüm oder Anzug. In einem jungen und dynamischen Start Up Unternehmen darf es hingegen etwas legerer und weniger elegant sein.

KÖRPERHALTUNG, BEGRÜßUNG & SELBSTPRÄSENTATION

Vorstellungsgespräche stellen für jeden Ausnahmesituationen dar. Wir sind nervös und angespannt, umso mehr, wenn wir den EINEN Job auch wirklich bekommen möchten. Nutze die Körpersprache für dich. Es ist nicht leicht die eigene Körpersprache zu verändern, aber es ist teilweise durchaus erlernbar.

Hier sind einige Tipps zur Körperhaltung:

- + Achte auf eine entspannte Körperhaltung.
- + Stehe fest auf dem Boden – die Beine sollten schulterbreit sein.
- + Halte deinen Kopf hoch.

Bei der Begrüßung solltest du auf Sympathie setzen. Lächle freundlich und gehe positiv in die Situation hinein. Vertraue auf deine Stärken und deine Fähigkeiten, dann strahlst du auch eine positive Einstellung aus.

Im Vorstellungsgespräch wirst du zu Beginn gebeten dich selbst zu präsentieren. Achte darauf, dass deine Selbstpräsentation auf den gewünschten Job ausgerichtet ist. Gewinnst du bereits hier viele Sympathien, wird sich dieses positive Bild auf den weiteren Verlauf des Vorstellungsgesprächs auswirken:

SCHON GEWUSST....

Die Rede ist vom Halo-Effekt, dem Heiligenschein. Das Bild, das die Beobachter*innen von dir haben, wird durch weitere Beobachtungen bekräftigt.

Schau während des Gesprächs deinem*deiner Gesprächspartner*in ins Gesicht und nicht auf den Boden oder auf die Decke. Sei konzentriert und mache deutlich, dass du dem Gespräch folgst. Zeige dies durch nonverbale Äußerungen wie Kopfnicken. Spreche deutlich und gut verständlich. Achte darauf interessant zu reden, also nicht mit monotoner Stimmlage.

Der perfekte Händedruck lässt sich üben. Männer sollten darauf achten, dass der Handdruck nicht zu fest ist – bei den Damen ist oft das Gegenteil der Fall.

„Man kann nicht nicht kommunizieren, denn jede Kommunikation (nicht nur mit Worten) ist Verhalten und genauso wie man sich nicht nicht verhalten kann, kann man nicht nicht kommunizieren.“

Paul Watzlawick



Fotorechte: pixabay

KULTURELLE UNTERSCHIEDE IN DER KÖRPERSPRACHE KENNEN

Gerade, wenn du dich im Ausland befindest, ist es empfehlenswert sich über die Körpersprache anderer Kulturen zu informieren um Missverständnisse zu vermeiden. So wie sich Frauen und Männer und Erwachsene und Kinder in ihrer Körpersprache unterscheiden, gibt es auch kulturspezifische Unterschiede.

Ein Beispiel: Ein nach oben gestreckter Daumen gilt in vielen Ländern als etwas Positives. Es gibt jedoch auch Kulturen, wo der Geste eine negative Bedeutung zugeschrieben wird. ■

DEINE ERSTE ANLAUFSTELLE, WENN DU MEHR AUS STUDIUM UND BERUF MACHEN WILLST:

DEINE ANSPRECHPARTNERINNEN:

Mag.ª Alexandra Slezak, BA

Leitung Projektmanagement
alexandra.slezak@jku.at
0732/2468-5140

Mag.ª Maria Silwanis, MA

Leitung JKU Karrierecenter
maria.silwanis@jku.at
0732/2468-5136

Alle unsere Beratungsangebote rund um Bewerbung und Karriere findest du unter:



Gesund & bewusst Essen.

Grundrezept für Overnight Oats.

ZUTATEN FÜR 1 PORTION

- + 40 g Haferflocken, blütenzart
- + 1 EL Leinsamen, geschrotet
- + 40 g Naturjoghurt
- + 100 ml Sojamilch (Sojadrink) (Sorte nach Geschmack) oder Milch
- + 1 TL Honig
- + n.B. Nüsse oder Basis-Müsli, Amaranth Pops, Obst, Crunch, ...

ZUBEREITUNG

Am Vorabend Haferflocken, Leinsamen, Honig, Joghurt, Sojamilch und Honig in ein verschließbares Gefäß geben und über Nacht in den Kühlschrank stellen. Nicht umrühren!

Die restlichen, ausgewählten Zutaten (zum Beispiel Bananen und Nüsse) direkt vor dem Verzehr hinzufügen und dann alles gut verrühren.

Quelle: <https://www.chefkoch.de/rezepte/2520301395225657/Grundrezept-fuer-Overnight-Oats.html>



Fotorechte: pixabay

Wir suchen Pioniere!

TRAINEE - GLOBALER EINKAUF

TRAINEE - PROJEKTLEITER/IN
PRODUKTENTWICKLUNG
KUNSTSTOFFTECHNIK

TRAINEE - TECHNOLOGY
MANAGEMENT FOR
SUSTAINABLE PACKAGING

Als weltweit führendes Unternehmen im Bereich der Kunststoffverpackung bieten wir ambitionierten Hochschulabsolventen die Möglichkeit, in einem unserer Trainee-Programme durchzustarten und die Zukunft der Verpackungsindustrie mitzugestalten.

Was wir bieten:

- Intensives „On-the-Job-Training“ in verschiedenen Fachbereichen
- Internationale Projekterfahrung mit unseren globalen Kunden
- Entwicklungsmöglichkeiten in einem zukunftsweisenden Unternehmen
- Förderung klimafreundlicher Mobilität
- Work-Live-Balance

Interesse?

Dann bewirb dich jetzt für

September bzw. Oktober 2024!

Einfach QR-Code scannen und los geht's!



Kontakt

Lena Marent

Mockenstraße 34,

6971 Hard

Tel.: +4355746021521

career.alpla.com

ALPLA®

FAMILY OF PIONEERS

Ein Unternehmen

VIELE PERSPEK- TIVEN.



Deine Expertise ist gefragt im Verwaltungsbereich der
OÖ Gesundheitsholding – Oberösterreichs größter Spitalsträgerin.

Nicht lang suchen - einfach gleich Karriere machen.



www.oog.at/karriere



Charismatisch präsentieren.

Fragen an Kommunikationstrainerin & Moderatorin
Mag.^a Andrea Fellingner

Fotorechte: Karin Hackl

Wie kann ich meinen Auftritt gestalten, dass er in Erinnerung bleibt?

Kennst du Pippi Langstrumpf? Zugegeben, das ist eine rhetorische Frage, denn wer kennt das stärkste Mädel der Welt nicht? Interessant wird es allerdings bei der Frage nach deinen konkreten Erinnerungen. Was hast du abgespeichert? Einen großen Koffer voller Goldstücke? Ihre kultigen Dialoge? Oder doch die Villa Kunterbunt, die Kinderherzen gestern wie heute höher schlagen lässt? Überleg mal! ... Und schon hast du ein Bild im Kopf und ich deine Aufmerksamkeit, gratuliere! ;)

Okay, für einen erinnerungs-würdigen Auftritt braucht es natürlich mehr. Doch soll das Beispiel klar aufzeigen: vor Publikum auftreten darf Spaß machen! Damit sind wir schon mitten im Thema „Auftreten“. Egal ob du eine Präsentation hältst, dein Wissen vermittelst oder eine Veranstaltung moderierst, alles beginnt mit der Frage: „Wie ist deine innere Haltung zu deinem Auftritt und zu deinem Publikum?“ Was ruft deine innerlichen Kritiker auf den Plan? Die kennt wohl jeder und jede von uns. „Hoffentlich verliere ich nicht den roten Faden... bring mich niemand mit Zwischenfragen aus dem Konzept... und was, wenn sie mich nicht mögen?“ Ängste blockieren. Verursachen unnötig Mehraufwand. Und hindern dich am „Strahlen“. Also mach dir die Situation zum Freund – noch bevor du dich ans inhaltliche Vorbereiten machst.

Welcher Auftrittstyp bist du? Was gibt dir das Gefühl von Sicherheit und Wohlbefinden? Verleiht dir Kontrolle ein gutes Gefühl, so ist eine ordentliche Vorbereitung deines Auftritts die halbe Miete. Brauchst du ein Feeling für dein Publikum, so mach dich mit ihnen vertraut. Brauchst du ein Gespür für die Atmosphäre vor Ort, so saug die Bühnenluft schon im Vorfeld ein. Bist du dein eigener detailverliebter Fakten-Junkie, so ordne deine Gedanken und packe die 3 bis max. 4 für die Zuhörer*innen interessantesten Kernargumente in ein ansprechendes Gewand. Erzähle ihnen eine Geschichte, nämlich deine ganz persönliche, und sprich in ihrer vertrauten Sprache. Sie werden bei dir sein. Je positiver und für dich sicherer du an die Sache heran gehst, desto höher ist die Chance, nicht nur mit einer tollen Leistung zu überzeugen, sondern eben auch mit deiner Persönlichkeit, deiner Einzigartigkeit im Gedächtnis hängen zu bleiben.

Gibt es spezielle Übungen, um meine Stimme bestmöglich auf Präsentationen vorzubereiten?

Deine Stimme macht Stimmung. Deshalb hege und pflege sie. Bücher mit Übungen gibt es unzählige. Weniger ist

FACTBOX

NAME

Mag.^a Andrea Fellingner

POSITION

Geschäftsführerin

UNTERNEHMEN

Persönlichkeit – Ausdruck – Wirkung

WEBSITE

www.andreafeilingner.at



mag. andrea
fellingner

PERSÖNLICHKEIT - AUSDRUCK - WIRKUNG



In meiner Funktion als Trägerin eines Projekts für die Europäische Kulturhauptstadt Bad Ischl – Salzkammergut 2024 mit dem Titel „Da kloane Prinz - Reloaded“.

mehr. Konzentrier dich auf eine Handvoll Übungen, die dir Freude bereiten, dann machst du sie auch täglich, mit Leichtigkeit.

Ich beginne den Tag gern mit einem Bodyscan und einem Warm-up des Sprechapparates. So funktioniert's: spüre in deinen Körper hinein, vom großen Zeh bis zur Krone auf deinem Kopf. Achte auf eine aufrechte Haltung und einen guten, hüftbreiten Stand. Spüre den Boden unter deinen Füßen. Wenn du magst, kannst du dich in Gedanken gut verwurzeln. Wie ist dein Atem? Lass ihn ein- und ausströmen. Beim Ausströmen der Luft lass Töne kommen, in deiner persönlichen Tonlage. Wärme nun deine Sprechwerkzeuge auf, z.B. bilde ein „m“ auf den Lippen, das einen Selbstlaut nach sich zieht und dabei immer mehr an Kraft gewinnt, hin zum „mam – mem – mim – mom – mum“. Wichtig dabei ist immer, dass die Kraft aus deiner „Mitte“, also deinem Zwerchfell kommt und dass dein Kehlkopf weit bleibt, als hättest du eine heiße Kartoffel im Hals. Im nächsten Schritt sprich ein ‚geräuschvolles mjam‘, wie eine Kuh, die ein Bündel Heu zermalmt. Mit ein paar lustigen Zungenbrechern startest du gut gestimmt in den Tag. Der Mehrwert dieser Übung liegt auf der Hand: sie hilft dir, ganz im Moment zu sein, fokussiert, aufmerksam. Hast du eine gute Verbindung zu dir selbst, kannst du auch gut Kontakt zu deinem Gegenüber aufbauen.

Wie kann ich meine Botschaften am besten strukturieren, damit sie bei den Zuhörer*innen richtig ankommen?

Starte klug! Das heißt, baue Kontakt zu den Zuhörer*innen auf, mach sie neugierig und gebe ihnen Orientierung. Als Zuhörer*in frage ich mich: weshalb soll ich dir zuhören, was habe ich davon? Da kann ein fetziger Titel schon ein erster Türöffner sein.

Im **Hauptteil** zeige Mut zur Lücke. Als Referent*in weißt du immer zu viel. Lieber „keep it short and simple“. Damit dein Gesagtes auch tatsächlich ankommt, setze auf bewusste Impulse, die Aufmerksamkeit fördern und deine Inhalte merk-würdig machen. Das können Geschichten sein, Anekdoten, überraschende Fragen, anschauliche Vergleiche, wörtliche Reden bis hin zu witzigen Knobelaufgaben, die deine Zuhörer*innen untereinander ins Gespräch bringen. Sei kreativ!

Ein klug gewählter **Schluss** bleibt im Gedächtnis. Hier macht es Sinn, einen Schlussappell ans Publikum zu richten. Fordere sie auf, lade sie ein, gib ihnen Gedanken mit auf den Weg. Bring sie bestenfalls ins Handeln, damit sie sich deine Botschaften gut merken können. Deshalb sind auch Diskussionsrunden zum Schluss ein gern genutztes Vortragsmittel.

Welche Körperhaltung sollte ich während meiner Präsentation einnehmen?

Noch viel spannender als die aufrechte Körperhaltung finde ich deine Bewegung. Wer sich bewegt, bewegt sein Publikum. Und macht seinen Auftritt be-merkens-wert. Logisch ist, dass du dir einen fixen Platz aussuchst, von dem aus du deine Kernaussagen unters Publikum bringst. Souverän. Klar. Auf den Punkt gebracht. Wenn du nun Kontakt zu ihnen aufbaust, Bindung herstellst mit deinen „Muntermachern und Merkipulsen“, wähle eine zweite Position in deinem Raum Bühne. Hier darf's gern ein bisschen mehr von dir sein. Spiele deine Persönlichkeit aus, deine Stärken. Und dann haben wir noch eine dritte Position. Die lautet „ab unters Volk“, mit dem Handmikro. Jetzt baust du Nähe auf. Jetzt bist du auf Augenhöhe.

Wie kann ich wirkungsvoll Pausen einsetzen?

Pausen sind wie das Salz in der Suppe. Du machst Wirkungs-pausen – hier zählst du 21, 22 – und gibst deinen Zuhörer*innen die Chance, das Gehörte zu verarbeiten. Nach einer Kernaussage zum Beispiel. Mit einer Spannungspause baust du, wie der Name schon verrät, Spannung auf. Also bevor etwas Wichtiges kommt. Oder vor einem neuen Gedanken. Oder vor einem Muntermacher... Hört sich an sich logisch an. Pausen auszuhalten fällt vielen Redner*innen anfangs jedoch richtig schwer. Also üben, üben, üben, sich filmen lassen oder/und Feedback einholen. ■

MEINE BEST PRACTICE-TIPPS FÜR EINEN PERFEKTEN AUFTRITT

1. „Selbstbild / innere Haltung“ – Wirkung entsteht im Kopf! Erkenne deine Stärken, deine Potenziale und spiele mit ihnen
2. Hole deine Zuhörer*innen dort ab, wo sie im Moment stehen: welche Bedürfnisse haben sie? Orientierung? Wertschätzung? Zugehörigkeit?
3. Schaffe eine vertrauensvolle Atmosphäre, in der sich deine Zuhörer*innen „sicher und wohl“ fühlen und gern an deinen Lippen hängen
4. Mut zur Fantasie! Nimm sie als Chance für deinen be-merkens-werten Auftritt wahr und lade deine Zuhörer*innen zu Kopfkino ein
5. Sei authentisch! Finger weg von Selbstdarstellung und persönlicher Eitelkeit



Was macht die Raiffeisenlandesbank Oberösterreich eigentlich zu einer attraktiven Arbeitgeberin und warum sollte man sich bei der stärksten Regionalbank Österreichs bewerben? Wir haben RLB OÖ-Personalchef Wolfgang Spitzenberger zum Interview gebeten und nachgefragt.



Wolfgang Spitzenberger, Leiter des Personalmanagements der RLB OÖ

Wolfgang Spitzenberger: Die Raiffeisenlandesbank Oberösterreich bietet spannende eigenverantwortliche Tätigkeiten und eine perfekte Arbeits- und Entwicklungsumgebung in einer Branche mit großem Innovationspotenzial. Neben modernen Arbeitsplätzen, guter und leistungsorientierter Entlohnung ermöglichen wir unseren Mitarbeitenden umfassende Aus- und Weiterbildung. Lassen Sie mich Zahlen nennen: Mit vier Millionen Euro Weiterbildungsbudget, knapp 1.000 verschiedenen Bildungsformaten, mehr als 60 Prozent individualisierten Bildungsmaßnahmen und einem volldigitalen Learning Management System sind wir als Arbeitgeberin im Finanzdienstleistungssektor am Puls der Zeit.



← Mehr Infos zur Aus- und Weiterbildung

Neben einem spannenden Tätigkeitsbereich – welche Benefits bieten Sie Ihren Mitarbeiter:innen?

Spitzenberger: Die Benefits in der RLB OÖ sind nicht nur sehr vielfältig und umfangreich, wir legen auch großen Wert darauf, dass dieser bunte Mix sinnvolle Angebote für sehr unterschiedliche Lebenslagen bringt: vom zweisprachigen Betriebskindergarten mit Krabbelstube bis zur betrieblichen

Altersvorsorge oder einer Zusatzkrankenversicherung. Flexible Arbeitszeitmodelle, die Möglichkeit im Homeoffice oder in Co-Working Spaces zu arbeiten, aber auch großzügige Bildungsbudgets für individuelle fachliche und persönliche Weiterbildungen sind weitere Benefits. Betriebsausflüge oder ein umfassendes Sportangebot fördern zudem den Austausch unter Kolleginnen und Kollegen auch abseits von Kaffeeküchen, Besprechungs- und Schreibtischen.

Auch unsere hervorragenden Mitarbeiterrestaurants tragen denke ich dazu bei, dass unsere Kolleginnen und Kollegen gerne in die Arbeit kommen. Dort werden am Linzer Standort täglich tausende Mitarbeiter:innen der Raiffeisenlandesbank



Oberösterreich und Töchter in drei Restaurants verpflegt. Highlight: Alle Menüpläne entstehen mit Unterstützung einer Ernährungsberaterin und Diätologin.

← Mehr Infos zu unseren Benefits

Thema Leadership: Was sind ihre Grundsätze im Bereich Mitarbeiter:innen-Führung?

Spitzenberger: Gute Führung bedeutet gelebte Eigenverantwortung. Führungskräfte sind bei der Raiffeisenbankengruppe Vorbilder. Sie sind verantwortlich für die Bewahrung und Förderung einer Kultur der Offenheit, des gegenseitigen Respekts und der Eigenverantwortung. Mitarbeitende können bei der Raiffeisenlandesbank Oberösterreich etwas bewegen – und sind auch gefordert, unternehmerisch zu denken und zu handeln, um unsere Genossenschaft voranzubringen. Wir legen sehr viel Wert auf die Ausbildung unserer Führungskräfte, denn sie tragen ganz entscheidend zur Zufriedenheit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei. Sie sind darüber hinaus auch ein wesentlicher Motor für die Entwicklung unserer Mitarbeitenden. Unsere wichtigsten

Grundsätze in der Führung sind: Eigenverantwortung forcieren, Vertrauen geben, Gespräche auf Augenhöhe führen, Entwicklung ermöglichen.

Und welche Werte sind Ihnen als Arbeitgeberin besonders wichtig? Welche „Soft Skills“ und Charaktereigenschaften erwarten Sie von Ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern?

Spitzenberger: Die Raiffeisenlandesbank OÖ ist ein wunderbarer Ort, um sich weiterzuentwickeln, mit den Aufgaben zu wachsen und Chancen zu nutzen. Dazu bieten wir ein Umfeld, das auf Vertrauen, Teamgeist und Respekt beruht. Die Berufsbilder in der Raiffeisenlandesbank OÖ sind heute sehr vielfältig und gehen weit über das klassische Bankgeschäft hinaus. Neben Teamgeist und Engagement sind es vor allem Eigenschaften wie die Bereitschaft zur Weiterentwicklung und der Mut, auch mal „Out of the Box“ zu denken, die in all diesen Bereichen gleichermaßen hoch im Kurs stehen.

„Wir erwarten von Mitarbeitenden Teamgeist, Engagement, Bereitschaft zur Weiterentwicklung und Mut, auch mal „Out of the Box“ zu denken.“

Wie würden Sie die Unternehmenskultur der Raiffeisenlandesbank Oberösterreich beschreiben und welche Rolle spielt sie bei der Identifikation mit dem Unternehmen?

Spitzenberger: Frei nach unserem aktuellen Slogan „WIR MACHT'S MÖGLICH“ sehen wir uns als Teil einer starken Gemeinschaft, zu deren Selbstverständnis es gehört, als wesentlicher Impulsgeber nicht nur regionale Wertschöpfung zu generieren, sondern auch einen Beitrag zur Lebensqualität der Menschen vor Ort zu leisten. Diese Gestaltungskraft auf Basis eines starken Miteinanders spüren auch unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, das trägt natürlich auch zur Identifikation und Motivation bei. Hinsichtlich „Cultural Fit“ möchte ich festhalten, dass das wichtigste in unserer Bankengruppe die Menschen sind. Denn es sind unsere Mitarbeiter:innen, die bei unseren Kund:innen den Unterschied ausmachen: Mit ihrem Einsatz, ihrer Kompetenz, ihren Ideen – und dem Bewusstsein, dass wir nur dann erfolgreich sind, wenn wir alle an einem Strang ziehen. Chancengleichheit ist für uns selbstverständlich – unabhängig von Herkunft und Hautfarbe, Geschlecht, sexueller Orientierung, Religion und Weltanschauung, Lebensalter, Sprache oder Beeinträchtigung.



← Mehr zur Unternehmenskultur

Was sind die wichtigsten Wachstumsfelder der Raiffeisenlandesbank OÖ?

Spitzenberger: Das klassische Bankgeschäft ist und bleibt natürlich unser Kerngeschäft, hier haben wir uns enorm viel Know-how erarbeitet und über viele Jahre wertvolle Erfahrung gesammelt. Darüber hinaus haben wir uns mit unserem Beteiligungsgeschäft ein sehr erfolgreiches Standbein aufgebaut, dass wir auch weiterhin forcieren möchten. Die RLB OÖ möchte aber in Zukunft Kundinnen und Kunden nicht nur in finanziellen Angelegenheiten beraten und begleiten, auch die Themen Energie und Gesundheit sind Bereiche, in denen wir unser starkes Netzwerk nutzen möchten, um Lösungen anzubieten.

Das passende Werkzeug, um Innovationen zu entwickeln, bekommen unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beispielsweise bei Design Thinking-Bootcamps mit Professoren der Stanford University. Wir holen quasi Stanford nach Oberösterreich und ermöglichen unseren Mitarbeitenden internationale Ausbildungen und Abschlüsse.

2018 haben wir einen eigenen Innovation Hub gegründet. Er ist Treiber einer neuen Innovations-Kultur innerhalb der RLB OÖ und jene Stelle, an der Innovation ermöglicht, initiiert und strukturiert erarbeitet wird. Ein eigener Prozess und ein stetig wachsendes Netzwerk aus sogenannten Innovationsbotschafter:innen befassen sich mit Trends und leiten daraus spannende Ideen für die RLB OÖ ab.



← Mehr zu Innovation@RLB OÖ

„Mitarbeitende können bei der RLB OÖ aus vier Millionen Euro Weiterbildungsbudget, knapp 1.000 verschiedenen Bildungsformaten und mehr als 60 Prozent individualisierten Bildungsmaßnahmen schöpfen.“

Abschließend, was würden Sie potenziellen Bewerber:innen sagen, um sie davon zu überzeugen, dass die Raiffeisenlandesbank Oberösterreich ein #greatplacetoworkandgrow ist?

Spitzenberger: Die RLB OÖ ist ein Platz, an dem man wachsen und sich entfalten kann. Wir bieten nicht nur ein breites Spektrum an interessanten Jobs, sondern möchten unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auch dazu motivieren, sich weiterzubilden, neue Wege auszuprobieren.

Erfahren Sie mehr: rlbooe.at/karriere

Expertentalk.

Körpersprache

Fragen an JKU
Absolventin & Trainerin
Mag.^a Beatrix Kastrun.

STECKBRIEF

NAME

Mag.^a Beatrix Kastrun

POSITION

Geschäftsführung

UNTERNEHMEN

Kommunikation Kooperation
Konfliktlösung

WEBSITE

www.kastrun.com



**„MEHR ALS 90 % DES ERSTEN
EINDRUCKS WERDEN VON
AUSSEHEN, KLEIDUNG, HALTUNG,
GESTIK UND MIMIK, SPRECH-
GESCHWINDIGKEIT, TONFALL UND
DIALEKT BESTIMMT – UND NUR EIN
GERINGER TEIL VOM INHALT.“**

Was genau ist unter dem Begriff Körpersprache zu verstehen?

Körpersprache ist nonverbale Kommunikation, die sich in Form von Gestik, Mimik, Körperhaltung, Artefakten, Habitus und anderen bewussten oder unbewussten Äußerungen des menschlichen Körpers ausdrückt. Da der Körper „nicht lügen kann“, hat man die Möglichkeit aus den Signalen gewisse Gedanken und innere Zustände herauszulesen. Man muss hier aber immer mit Vorsicht agieren: Nichts ist „eindeutig“!

Welche Arten von Körpersprache gibt es?

Zur Körpersprache zählen nicht nur Mimik und Gestik, sondern auch die Haltung, Art der Bewegung, Distanz zu anderen Menschen, Spielen mit Gegenständen (oder auch dem eigenen Körper, z.B. Haare, Finger etc.), Blickkontakt bis hin zu den Gegenständen, mit denen wir uns umgeben.

Wissenschaftler*innen haben herausgefunden, dass mehr als 90 % des ersten Eindrucks von Aussehen, Kleidung, Haltung, Gestik und Mimik, Sprechgeschwindigkeit, Tonfall und Dialekt bestimmt werden – und nur ein geringer Teil vom Inhalt.

Wie kann man Körpersprache lesen?

Man liest Körpersprache am besten, indem man das „Kalibrieren“ lernt und übt. Das ist der Prozess, mit dem man sich selbst auf die nonverbalen Signale einstimmt, die bei meinem*meiner Gesprächspartner*in einen bestimmten Zustand anzeigen. Kalibrieren braucht die Fähigkeit, nonverbale Signale genau wahrzunehmen. Das gibt jedem*jeder Gesprächspartner*in die Möglichkeit, auf die Bedürfnisse seines Gegenübers einzugehen.

Woran kann ich erkennen, dass jemand lügt? Gibt es spezielle Anzeichen?

Auch hier ist wieder „kalibrieren“ angesagt. Man muss sehr vorsichtig interpretieren, es gibt keine „todsicheren“ Anzeichen für das Lügen. Anzeichen für Lügen KÖNNEN sein: Vermeiden von Blickkontakt, erhöhter Gebrauch von Füll-Lauten („ähm, mmm...“), unechtes Lächeln, Selbstberührungen (beruhigend), Gesten mit der Hand ins Gesicht („Zurückhalten“ von Worten), höhere Stimmlage, auf dem Sessel herumrutschen, Unruhe, angespannte Kiefer, zusammengepresste Lippen. Nochmal: All das KANN, muss aber nicht auf Unwahrheit hindeuten!

Inwieweit ist Kleidung auch Körpersprache?

Mit unserer Kleidung senden wir deutliche Botschaften. Nicht umsonst heißt es: Kleider machen Leute. Kleidung, aber auch Taschen, Schmuck etc. sind also Ausdrucksformen der Körpersprache, die stark den kulturellen Gepflogenheiten einer Gesellschaftsschicht folgen.

Achte bei der Auswahl deiner Kleidung auf folgendes:

- + Deine Kleidung muss zu deinem Typ und auch zum Anlass passen. Nur dann trittst du sicher auf und wirkst überzeugend.
- + Dein Outfit muss dem Firmenimage entsprechen: In einer Anwaltskanzlei geht es nicht so leger zu wie in einer Werbeagentur!
- + Orientiere dich in Kleidungsfragen an der Situation und an deinem*deiner Gesprächspartner*in. Wenn du Kundenkontakt hast, passe dich deinem Gegenüber an: Trägt er oder sie formelle Kleidung, dann tu das auch; sind deine Gesprächspartner*innen sportlich-leger angezogen, solltest auch du nicht überkorrekt gekleidet daherkommen.

Denke auch an die „goldene Hochzeitsregel“, die auch im Büro-Alltag gilt: Kleide dich nie besser als die Hauptperson, also in diesem Fall der*die Chef*in! ■



WORDRAP

MEIN BERUFSWUNSCH ALS KIND...

war Architektin, weil ich angeblich so gut Lego bauen konnte. Und von meiner Ur-Oma wurde mit geraten, Rechtswissenschaften zu studieren, weil „reden tut das Dirndl wie ein Advokat“ – Oma, dein Wunsch war mir Befehl! ;-)

MICH INSPIRIERT...

die Arbeit und der Kontakt mit Menschen. Und auch die Natur, wo ich mir immer wieder Kraft hole. Vor allem am Meer.

BERUFLICHE RATSCHLÄGE HOLE ICH MIR...

von Menschen, denen ich vertraue. Aber ehrlich: Schlussendlich mache ich meist, was ich selber für gut und richtig halte.

MEIN LIEBLINGSPLATZ AN DER JKU IST...

die Bank vor dem Juridicum, da habe ich meine letzte bestandene Prüfung mit einem Gläschen Sekt gefeiert.

MEINE ZIELE FÜR DIE ZUKUNFT SIND...

noch viele schöne und bereichernde Stunden im Seminarraum. Und privat einfach Gelassenheit und Zufriedenheit.

ICH SEH, ICH SEH, WAS DU NICHT SAGST: MEINE BEST PRACTICE-TIPPS:

1. Der Körper kann nicht lügen!
2. Achte auf deine „Kongruenz“: WAS du sagst muss zu dem passen, WIE du es sagst!
3. Körper und Seele beeinflussen sich gegenseitig! Die „Haltung“ bestimmt dein Verhalten!
4. Der berühmte „Erste Eindruck“ ist nach wenigen Sekunden fertig und hat erstmal nichts mit dem Menschen zu tun, der vor dir steht! Vielmehr: „An wen erinnert mich diese Person?“
5. Unser „Standpunkt“ bestimmt unseren Standpunkt!

GREATNESS STARTS
WITH YOU.



GREAT, WENN DU BEI
PRÜFUNGEN AUCH
AN NACHHALTIGKEIT
DENKST.

(JUNIOR) ASSOCIATE COMBINED

AUDIT & NACHHALTIGKEITSPRÜFUNG (M/W/D)

Linz | ab 25 Std./Woche (Gleitzeit) | ab EUR 2.500 | ab sofort

GREAT, WENN DICH DIESE AUFGABEN FREUEN:

- ▶ Laufende Mitarbeit bei Jahresabschluss- und Konzernabschlussprüfungen nach UGB und IFRS
- ▶ Prüfungsnahe Beratung von nationalen und internationalen Kund:innen
- ▶ Berechnung von nicht-finanziellen Kennzahlen
- ▶ Nachhaltigkeitsprüfung: Mitarbeit in der Prüfung der nicht-finanziellen Erklärung
- ▶ Durchführung von Klimarisikoanalysen
- ▶ **Great Teamwork:** Schritt für Schritt eigenverantwortliche und selbstständige Tätigkeit, eingebunden in ein erfahrenes Team

Study & Work: Sammle wertvolle Berufserfahrung auch neben deinem Studium im Teilzeit Ausmaß!

GREAT, WENN DAS DEIN PROFIL IST:

- ▶ Abgeschlossenes oder laufendes Wirtschaftsstudium mit facheinschlägiger Spezialisierung im Rechnungswesen
- ▶ Idealerweise erste Berufserfahrung in der Wirtschaftsprüfung
- ▶ Leidenschaft für Nachhaltigkeitsthemen (z.B.: EU Taxonomie, ESG, CSRD etc.)
- ▶ Sehr gute Deutsch- und gute Englischkenntnisse, sowie gute Excel-Kenntnisse
- ▶ Interesse an einem interdisziplinären Betätigungsfeld
- ▶ Du zählst zu deinen Stärken deine Flexibilität und Einsatzbereitschaft
- ▶ **Great Mindset:** Analytisches Denken, Lernbereitschaft und Teamplayer

DEINE PERSPEKTIVEN BEI UNS:

- ▶ Spannende und abwechslungsreiche Aufgaben für eine zukunftsfähige Wirtschaft
- ▶ **Hervorragende Entwicklungsmöglichkeiten:** Wir unterstützen dich gezielt bei deinem nächsten Karriereschritt mit einem großzügigen Ausbildungsbudget, Lernurlaub und Bildungsdarlehen!
- ▶ **New Work:** Flexible Arbeitszeiten und Home-Office Möglichkeiten
- ▶ **Benefit-Package:** Essenszuschuss, Jobticket, Gestaltung von CSR-Projekten sowie diverse andere Social Benefits.
- ▶ Modernste Büroräumlichkeiten und ausgezeichnete öffentliche Erreichbarkeit
- ▶ **Greatness Bonus:** Greatness steckt in uns und beginnt mit deinem Einsatz. Gemeinsam tragen wir alle zum Erfolg von BDO bei und deshalb bieten wir allen Mitarbeiter:innen eine Gewinnbeteiligung.
- ▶ Das Bruttomonatsgehalt für diese Position beträgt EUR ab 2.500 (Fixum VZ Basis exkl. Überstunden). Kein All-In!



JETZT
BEWERBEN!



DEINE ANSPRECHPERSON:

Lisa Mösl
lisa.moesl@bdo.at
BDO Austria GmbH
QBC 4 – Am Belvedere 4,
1100 Wien

Toleranz und Diversität sind absolute Musthaves im Arbeitsalltag bei BDO. Daher freuen wir uns auch immer über Bewerbungen unabhängig von Geschlecht, Alter, ethnischer Herkunft, Nationalität, Religion oder Weltanschauung, Behinderung, sexueller Orientierung oder Identität. Werde auch du Teil unserer Wertewelt.



FOLLOW YOUR HEART



[tgw.career](https://www.tgw-career.com)

Wir sind ein international tätiger Intralogistik-Spezialist und planen sowie errichten seit mehr als 50 Jahren Logistikzentren auf der ganzen Welt. Auf unser Know-how vertrauen Unternehmen wie Mango, Puma oder Zalando. Wir haben Niederlassungen auf drei Kontinenten und beschäftigen mehr als 4.400 Mitarbeiter:innen, davon 2.500 an den oberösterreichischen Standorten Marchtrenk und Wels. Alle wesentlichen Bestandteile unserer hochautomatisierten Logistikzentren entwickeln und produzieren wir selbst: ob Software, Steuerung, Robotik oder die mechatronischen Module.



ENTFALTEN SIE IHRE MÖGLICHKEITEN IN DEN BEREICHEN:

- Mechatronik
- Software, IT
- Maschinenbau
- Automatisierungstechnik
- Elektrotechnik
- Stahlbau
- Recht und Wirtschaft



TGW – MY PLACE TO WORK

Du bist auf der Suche nach einer neuen Herausforderung in einem Umfeld, in dem du deine Stärken entfalten und dich persönlich wie auch fachlich weiterentwickeln kannst?

Dann werde Teil unseres internationalen Teams. Wir unterstützen dich auch gerne bei deiner Ausbildung und vergeben Praktika sowie Diplom-, Bachelor- und Masterarbeiten.



WIR FREUEN UNS
AUF DEINE BEWERBUNG
ÜBER UNSER
ONLINE-BEWERBERPORTAL



Im Porträt.

Im Gespräch mit JKU Absolvent
Lukas Zöchbauer, BSc



Fotorechte: Matthias Witzany

FACTBOX

NAME

Lukas Zöchbauer, BSc

STUDIUM

Wirtschaftswissenschaften

POSITION

Talent Coach

UNTERNEHMEN

LIWEST Kabelmedien GmbH

MOTTO/LEBENSOTTO

Take it easy - everything happens for a reason

5 WICHTIGE FAKTEN ÜBER MEINEN ARBEITGEBER LIWEST

1. LIWEST verbindet von Linz aus Menschen. Mehr als ein Drittel der Haushalte in Oberösterreich verlassen sich auf die leistungsfähige und hochwertige Infrastruktur von LIWEST.
2. Unsere Vision ist es, deinen digitalen Höhenflug zu begleiten.
3. Dabei unterstützen uns derzeit rund 204 Mitarbeiter*innen.
4. Unsere Unternehmenswerte sind Nähe, Neugier, Spaß & Zuverlässigkeit.
5. Wir sind die Caring Company - bei uns wirst du gut empfangen!

Du hast einen spannenden beruflichen Werdegang: Warum hast du dich damals dazu entschieden, neben deiner Tätigkeit im technischen Helpdesk bei LIWEST parallel Wirtschaftswissenschaften zu studieren?

Genau genommen war es umgekehrt - ich habe mich mitten in meinem Studium befunden und von Beginn an daneben in Teilzeit gearbeitet. Dahingehend war Flexibilität ein sehr wichtiger Faktor für mich - zusätzlich bin ich seit meinem Umzug nach Linz zufriedener LIWEST-Kunde mit einer Affinität für Technik, wodurch sich das Jobangebot am Helpdesk als mein „Golden Ticket“ herausstellte.

Du bist nun als Talent Coach bei LIWEST tätig. Wie sieht ein typischer Arbeitstag bei dir aus?

Die Abwechslung ist die größte Konstante in meiner Tätigkeit. Von A wie Active Sourcing, der Betreuung des gesamten Recruiting-Prozesses, die kontinuierliche Verbesserung unserer Candidate Experience bis zur Mitwirkung an einer attraktiven Arbeitgebermarke für Gen-Z gestalten zahlreiche Themen meinen Arbeitsalltag spannend und vielseitig.

Was macht dir an deiner Arbeit am meisten Spaß?

Zum einen macht es mir enormen Spaß, unterschiedlichste Menschen und ihre Talente & Stärken kennenzulernen, zum anderen ist es das wertschätzende Umfeld, in dem wir uns gegenseitig fördern und unterstützen, warum ich jeden Tag mit einem Lächeln ins Büro komme.

Welches Geheimrezept hast du, um erfolgreich in einen Arbeitstag zu starten?

Darf ich vorstellen? Das ist Jura, unsere Kaffeemaschine. Eine Tasse in Ruhe am Morgen auf der Dachterrasse ist mein tägliches Ritual, mit dem ich in den Tag starte.

Was sind deiner Meinung nach wichtige Eigenschaften im Berufsleben?

Ein positives, lösungsorientiertes Mindset, eine Leidenschaft für das eigene Fachgebiet, Engagement, Offenheit für Neues, Empathie und die Motivation zur kontinuierlichen Weiterbildung & -entwicklung sind unter anderem Merkmale, auf welche ich bei Kandidat*innen großen Wert lege.

Welche Studienrichtungen sollten JKU Absolvent*innen, die an einer Tätigkeit bei LIWEST interessiert sind, absolviert haben?

Wir bieten spannende & vielseitige Einstiegsmöglichkeiten für Absolvent*innen aus den Bereichen (Wirtschafts-)Informatik, Sozial- & Wirtschaftswissenschaften sowie (Wirtschafts-)Recht. ■





BUSINESS
SOFTWARE

**PLATZ FÜR
DICH!**



Hol dir deine Benefits!



Home-Office



Weiterbildung



kostenloses
Salatbuffet



Rabatte



Infrastruktur



bmd.com/karriere

WIR NEHMEN NICHT ALLE.
NUR DIE BESTEN.
DICH.

EMBEDDED SOFTWAREENTWICKLUNG (M/W/D)

PROJEKTINGENIEUR (M/W/D)

HARDWAREENTWICKLUNG (M/W/D)

Nähere Infos & weitere Jobs:
www.ginzinger.com/karriere



Werde ein Teil von
#TeamICON



Berufsanwärter / Consultant (m/w/d)

 Linz | Wien | Remote

 Vollzeit | Teilzeit



Flexible Arbeitszeiten
Home Office
Remote Work



Work-Life-Friendly



Noch besser werden



Klimaticket



Wir feiern gerne



Attraktive Standorte

ICON.

ICON Wirtschaftstreuhand GmbH

wts global

STEUERBERATUNG
WIRTSCHAFTSPRÜFUNG

Stahlstraße 14
4020 Linz

Europaplatz 2
1150 Wien Westbahnhof

**JETZT
bewerben!**



icon.at/jobs/jobportal
karriere@icon.at

Ich bin JKU Studentin.

Fragen an Hannah Kiesl.

STECKBRIEF

NAME

Hannah Kiesl

ALTER

20

STUDIUM

Diplomstudium Rechtswissenschaften, 4. Semester

MEIN GRÖSSTER WUNSCH

Eine gute Staatsanwältin zu werden.



Warum hast du dich dazu entschieden an der JKU zu studieren?

Zum einen wurde die JKU an meiner Schule sehr umfangreich vorgestellt, wobei insbesondere der Studiengang Rechtswissenschaften näher erläutert wurde. Zum anderen haben mir auch einige Bekannte aufgrund ihrer positiven Erfahrungen geraten, mich für die JKU zu entscheiden. Da mein Interessensgebiet schon seit meiner Schulzeit in den Rechtswissenschaften liegt und der JKU in diesem Studienbereich ein sehr guter Ruf voraussetzt, fiel mir die Entscheidung in Linz zu studieren, überhaupt nicht schwer.

Was gefällt dir besonders an der Johannes Kepler Universität Linz?

Ich bin froh, dass wir an der JKU einen so schönen und weitläufigen Campus haben. Die Grünflächen mit zahlreichen Sitzmöglichkeiten und unser eigener Uni-Teich schaffen eine angenehme Umgebung, wo man sich direkt wohl fühlt. Besonders schätze ich auch die Gelegenheit, dass an der JKU Student*innen aus den verschiedensten Studiengängen aufeinandertreffen und man dadurch auch studienübergreifend Kontakte knüpfen kann.

Wo ist dein Lieblingsplatz am Campus?

Einer meiner Lieblingsplätze an der JKU ist das Learning-Center, da ich mich dort am besten für Prüfungen oder Klausuren vorbereiten kann. Aber ich würde auch die Sitz- bzw. Liegebänke um den Uni-Teich zu meinen Lieblingsplätzen zählen.

Was begeistert dich am meisten an deinem Studium?

In den letzten Semestern konnte ich feststellen, dass Rechtswissenschaften ein sehr umfangreiches und viel-

fältiges Studium ist, wo einem nie langweilig wird. Mich begeistert, dass man einen tiefgründigen Einblick in unser Rechtssystem bekommt und man infolgedessen etwas dazu beitragen kann, die Gerechtigkeit in unserer Gesellschaft zu fördern sowie positive Veränderungen im Staat zu bewirken.

Welches war dein schönstes Erlebnis als JKU Studentin?

Eines der schönsten Erlebnisse meiner bisherigen Studienzzeit war insbesondere, dass ich bereits in den ersten Wochen an der JKU enge Freundschaften schließen konnte. Besonders schätze ich dabei, dass wir uns während der Prüfungsphasen gegenseitig unterstützten und uns so den Studienalltag verschönern.

Welchen Rat würdest du Erstsemestrigen mitgeben?

Im Laufe meines Studiums habe ich gemerkt, dass die richtige Zeiteinteilung viel Stress vermeiden kann und man dadurch Studium als auch Freizeit leichter unter einen Hut bringen kann. Außerdem sollte man sich selbst nicht allzu viel Druck machen, wenn eine Prüfung einmal negativ ist, denn das ist absolut normal. Mein größter Tipp: Gestalte deine Studienzzeit so, dass du sie auch genießen kannst – Pausen und Spaß dürfen nie zu kurz kommen!

Stell dir vor, dass du deine letzte Prüfung im Studium geschafft hast. Wie möchtest du deinen Studienabschluss feiern?

Ich möchte diesen besonderen Tag gerne mit meinen engsten Freunden, und vor allem mit meiner Familie und meinem Freund verbringen – Das ein oder andere Gläschen Sekt darf natürlich nicht fehlen! Ich bin sehr dankbar dafür, dass sie mich in all meinen Phasen während des Studiums unterstützen und ich immer auf sie zählen kann. ■

Vielfalt im Joballtag

Seit 2021 ist Martin Lux bei KPMG am Standort in Linz und aktuell als Manager im Bereich Deal Advisory tätig. Davor war der gebürtige Salzburger sechs Jahre bei einer europäischen Großbank in Wien, bevor es ihn in das wirtschaftlich und privat attraktive Bundesland Oberösterreich zog.

„Es war nicht nur ein Wechsel von einem Ort zum anderen, sondern auch ein Wechsel von einer fokussierten Nische, wie es das Finanzierungs- und Anlagegeschäft bei der Bank ist, zu einem breiteren, vielfältigeren Spektrum, der mich gereizt hat“, erzählt Martin. Die Entscheidung von Wien nach Linz zu ziehen, öffnete ihm aber nicht nur berufliche Türen, sondern brachte ihn auch näher an seine Heimat.

Was genau macht man im Deal Advisory? Martin erklärt, dass dieser Bereich eine breite Palette an Aufgaben abdeckt. „Wir unterstützen Unternehmen bei allen Themen rund um Transaktionen, Restrukturierungen und Bewertungen. Es ist kein Nine-to-five-Job – hier findet man sich in einem dynamischen Umfeld wieder, das wenig Routinearbeit kennt.“

Flexibilität und Neugier

Wenn man noch keine Vorerfahrung hat, starten neue Kolleg:innen im Deal Advisory als Associates und schnuppern in alle Bereiche hinein. Die Aufgaben reichen von Recherchen bis hin zum Aufsetzen von Finanzmodellen für Due Diligence, Bewertungs- und Restrukturierungsmandate. Darüber hinaus kümmern sie sich gemeinsam mit ihren Teams um Peergroup-Analysen für Bewertungen und begleiten Unternehmen bei Fusionen und Übernahmen auf der Käufer- sowie Verkäuferseite. Dabei ist es entscheidend, nicht nur ein Verständnis für Finanzkennzahlen mitzubringen, sondern auch zahlenaffin, kommunikativ und teamorientiert zu sein.

Ein absolviertes Wirtschaftsstudium ist zwar von Vorteil, aber kein Muss. Auch Studierende mit anderen Studienrichtungen finden im Deal Advisory ihren Platz. Für angehende Bewerber:innen hat Martin einen klaren Tipp: „Traut euch! Selbst wenn ihr nicht alle Anforderungen der Jobausschreibung erfüllt, bewirbt euch. Initiativbewerbungen sind ebenfalls immer willkommen.“ Ein Praktikum während des Studiums kann zudem den Einstieg erleichtern.

Gemeinsam stark

„Wir arbeiten im Deal Advisory in einem Umfeld, in dem Flexibilität und Neugierde gefragt sind“, fasst Martin zusammen. „Unterschiedliche Branchen und Persönlichkeiten sowie unser internationales Netzwerk prägen unsere Zusammenarbeit. Das sorgt nicht nur für



Martin (links) gemeinsam mit seinem Kollegen Veith

Abwechslung, sondern fördert auch den Teamgeist und Zusammenhalt. Unsere flache Hierarchie schafft ein Arbeitsumfeld, in dem wir uns alle sehr wohlfühlen.“

**Entdecke die Vielfalt von Deal Advisory
und werde Teil des #teamKPMG:
kpmg.at/jobs**



A man in a black suit, white shirt, and black tie stands in space, looking directly at the camera with a slight smile. He has his right arm raised, fist clenched. He is wearing large, metallic, rocket-like wings that are firing yellow and orange flames. The background is a dark, starry space with a gradient of blue and orange at the bottom, suggesting a sunset or sunrise over a rocky landscape.

zobl.bauer.

STEUERBERATUNG | WIRTSCHAFTSPRÜFUNG

STEUER DEINE KARRIERE

Werde Teil unseres visionären Teams und gestalte die Zukunft mit. Bei zobl.bauer. suchen wir motivierte Mitgestalter, die Herausforderungen als Chancen betrachten. Bewirb dich jetzt, um in einem inspirierenden Arbeitsumfeld und einer offenen Unternehmenskultur zu wachsen. Zeige uns deine Fähigkeiten, wachse über dich hinaus und steuere deine Zukunft in die richtige Richtung. **STEUERBERATUNG. WIRTSCHAFTSPRÜFUNG. UND DU.**

Bewerbung unter: www.komm-zu-uns.at



Es braucht Mut, den Status quo zu verändern. Es braucht Technologie, um Innovation voranzutreiben. Und es braucht kreative Köpfe, um nachhaltige Ergebnisse zu erzielen.

Wir liefern mutige Ideen,
Lösungen von Menschen für Menschen,
unterstützt durch wegweisende Technologie.

Werde Teil unserer
Community of
Solvers.

www.pwc.at



Diversität als Schlüssel zum Erfolg in der Startup-Welt



In der dynamischen Welt der Startups gilt es, sich ständig weiterzuentwickeln und Innovationen voranzutreiben. Eine entscheidende Komponente dafür ist die Diversität in den Teams.

Studien zeigen, dass diverse Teams nicht nur besser performen, sondern auch innovativer sind und letztendlich erfolgreicher agieren. Dies schafft eine Win-Win-Situation für alle Beteiligten und bietet zugleich einen entscheidenden Wettbewerbsvorteil für Startups. Trotz dieser Erkenntnisse ist Diversität in vielen Bereichen noch nicht ausreichend vorhanden.

Ein Unternehmen, das sich dazu besonders engagiert, ist tech2b: Ein Wegbegleiter, der Visionen auf dem klaren Pfad von der Geschäftsidee über die Unternehmensgründung bis zum erfolgreichen Markteintritt und darüber hinaus unterstützt. Mit dem Ziel, frischen, diversen Wind in die Startup-Szene zu bringen, hat sich tech2b ambitionierte Ziele im Bereich Diversity, Equity und Inclusion (DEI) gesetzt.

Der erste Schritt auf diesem Weg besteht darin, das Bewusstsein in verschiedenen Zielgruppen zu schärfen und mehr Frauen in Gründungsteams zu integrieren. Dafür bietet tech2b eine Vielzahl von Veranstaltungen und Netzwerktreffen, die Raum für Austausch und Vernetzung bieten. Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auch auf der Förderung erfolgreicher Role Models,

Studien zeigen, dass diverse Teams nicht nur besser performen, sondern auch innovativer sind und letztendlich erfolgreicher agieren.

denn Sichtbarkeit ist ein wesentlicher Faktor, wenn es darum geht, mehr Frauen nachhaltig in der Startup-Landschaft zu etablieren.

Ein leuchtendes Beispiel für den Erfolg einer Gründerin ist Ursula Dürr, die mit ihrem Startup "Bundre" die Modebranche revolutionieren möchte.

Mit einer innovativen Bundspange bietet sie eine Alternative zum traditionellen Gürtel, um Unterteilen die perfekte Passform zu verleihen. Durch ihre Beharrlichkeit und ihren Innovationsgeist gelang es ihr, ihre Idee erfolgreich umzusetzen.

Während der Founders Week der JKU Linz stieß sie auf tech2b und überzeugte mit ihrer Idee für „Bundre“, was zur Aufnahme in das Inkubationsprogramm und zur Weiterentwicklung ihres Produkts führte. Auch das umfassende Weiterbildungsangebot von tech2b für Gründer*innen insbesondere in den Bereichen Marketing, Förderungen, Teamentwicklung sowie Finanzierung bot Ursula einen großen Mehrwert beim Aufbau ihres Startups. Damit konnte sie bereits wesentliche Meilensteine verbuchen: Im Februar 2023 wurde die Bundspange patentiert und im Herbst 2023 erhielt Ursula den



Fotorechte: @Otto Reiter, Photto



**Gründerin Ursula Dürr,
möchte mit ihrem Startup
„Bundre“ die Modebranche
revolutionieren.**

Ideen- und Innovationspreis EDISON in der Kategorie "Kreativwirtschaft".

Aktuell steht "Bundre" kurz vor der Markteinführung. Produziert wird ausschließlich regional in Österreich, was der Gründerin ein großes Anliegen ist. Sie setzt sich bewusst gegen die Fertigung in Niedriglohnländern ein und betont die Bedeutung regionaler Wertschöpfung. Die größte Herausforderung besteht nun darin, das Produkt bekannt zu machen und den aktuellen Herausforderungen im E-Commerce zu begegnen. Trotz dieser Hürden ist Ursula zuversichtlich, dass ihr Produkt großes Potenzial hat. Durch gezielte Marketingmaßnahmen über Social Media und die Zusammenarbeit mit Influencer*innen plant sie, "Bundre" erfolgreich am Markt zu positionieren. Ihr langfristiges Ziel ist es, dass sich in ein paar Jahren in jedem Kleiderschrank eine Bundspange von Bundre befindet.

tech2b und Startups wie "Bundre" zeigen, dass Vielfalt und Innovation Hand in Hand gehen. Durch gezielte Maßnahmen und Unterstützung können Startups nicht nur erfolgreich sein, sondern auch dazu beitragen, eine vielfältigere und inklusivere Gesellschaft zu schaffen. ■

ÜBER TECH2B:

tech2b unterstützt und begleitet Innovationsvorhaben in OÖ. Kenntnisreich, frei von eigenen Geschäftsinteressen und mit über zwanzigjähriger Erfahrung. So werden Ideen zu Unternehmen und Unternehmen mit Ideen vertraut. Du willst deine Idee oder dein Startup voranbringen, dann bist du hier genau richtig!

www.tech2b.at





Let's do great things *together!*

BE-YOU bei BE-terna!

Als **Vorreiter für eine hypervernetzte Welt**, führen wir Unternehmen unterschiedlicher Branchen in eine digitale Zukunft. Unsere Mission ist es eine **Zukunft voller Innovationen** zu schaffen, die **Unternehmen zum Erfolg** verhelfen.

Offenheit und Vielfalt begrüßen wir und schätzen die Kreativität jedes Einzelnen. In einer Umgebung, die Neugier und Innovationskraft fördert, kannst du deine **Ideen frei entfalten und wachsen**. Wir ermutigen dich dazu, neue Wege zu gehen und aus Fehlern zu lernen. Wir sind engagiert und bauen auf eine **vertrauensvolle Zusammenarbeit**. In einem Umfeld, das **Freiheit und Verantwortung** vereint, findest du bei uns deinen Platz, um deine **Leidenschaft für die IT-Branche** zu entfachen. Werde auch du ein Teil unserer Mission und gestalte mit uns die Zukunft!.

#FreedomToBeYourself
#PowerOfTogetherness

Nichts dabei? Check jetzt weitere Jobs an unsere verschiedenen Standorten aus.

www.be-terna.com/de/karriere



BE-YOU

#justful jobs

law.
tax.
career
clarity.

SAXINGER Rechtsanwalts GmbH ist eine der führenden Anwaltskanzleien Österreichs mit mehr als 230 Juristen an 32 Standorten weltweit.

Im Gespräch mit

HR-Profis

IM INTERVIEW

Mag. Christian Leposa

Bereichsleitung HR
Ginzinger electronic systems GmbH

Bildrechte: Ginzinger electronic systems



Welche Jobeinstiegsmöglichkeiten können sich JKU Studierende und Absolvent*innen bei Ihrer Firma erwarten?

Ginzinger electronic systems bietet vielfältige Möglichkeiten, beginnend bei Hard-/Softwareentwicklung, Data Science & Machine Learning Development, Projektengineering, Projektmanagement, Qualitätssicherung, Einkauf und weitere interessante Möglichkeiten.

Vom*Von der Berufseinsteiger*in bis zum berufserfahrenen Profi bieten sich viele Entwicklungsmöglichkeiten in einem stetig wachsenden Familienunternehmen. Auf unserer spannenden Reise in die Zukunft brauchen wir die besten Mitarbeiter*innen.

Wir nehmen nicht alle. Nur die Besten.
Dich.

Wie sieht der Bewerbungsprozess aus?

Vom Einsenden der Bewerbungsunterlagen per Mail (myfuture@ginzinger.com) oder per Direktlink über unsere Homepage vergehen nur ein paar Tage bis zum telefonischen Erstgespräch. Ein persönliches Kennenlerngespräch gemeinsam mit der zuständigen Führungskraft rundet den beidseitigen Eindruck ab. Anschließend erfolgt ein Kennenlernen des künftigen Teams und gegebenenfalls die Einigung über die Anstellungsmodalitäten.

Welche Eigenschaften sollten Bewerber*innen mitbringen, um zu Ihrem Unternehmen zu passen?

Eine berufsrelevante Ausbildung, Fleiß, Ehrlichkeit und Verlässlichkeit, Wille zur persönlichen wie fachlichen Weiterentwicklung und Pioniergeist. ■

www.ginzinger.com

DI Cosima Tissot / Mag. Simon Puchner

HR Manager / Geschäftsführer
Tissot Steuerberatung GmbH

Bildrechte: Roland Froschauer



Worauf legen Sie beim Vorstellungsgespräch besonders wert?

Wir legen Wert auf ein gepflegtes Auftreten und eine offene und ehrliche Kommunikation. Die Präsentation des bisherigen beruflichen Werdegangs und eine klare Darstellung der beruflichen Ziele (welche Aus- und Fortbildungsziele man sich überlegt hat) sind für uns sehr wichtig. Weiters legen wir Wert auf das Interesse an der Materie und der Arbeitsumgebung und die deutliche Formulierung, welche Einstellung und welchen Antrieb man für die Arbeit mitbringt.

Wie sieht die Einarbeitungsphase in Ihrer Firma aus?

Nach dem Bewerbungsgespräch freuen wir uns, Sie für ein näheres Kennenlernen zu einem Schnuppertag einladen zu dürfen. Dieser hilft Ihnen festzustellen, ob Sie sich in der neuen Arbeitsumgebung wohlfühlen und Teil unseres Teams werden möchten. Nach einer Zusage bekommen Sie je nach Abteilung einen oder mehr Buddies zur Seite gestellt, der Ihnen hilft sich in der neuen Arbeitsumgebung zurechtzufinden. Auch Abteilungsübergreifend wird den neuen Kolleg*innen von allen Seiten gerne geholfen. Nach und nach werden dann die Mandate übernommen und bei Bedarf selbstständig betreut.

Gibt es bei Tissot spezielle Benefits? Wenn ja, welche?

Wir bieten ein familiäres Arbeitsklima, flexible Arbeitszeiten, perfekte Verkehrsanbindung, Homeoffice, kostenfreie Getränke, gemeinsames Mittagessen, kostenfreier Obstkorb, Mitarbeiter Events, Weiterbildung, Mobilitätsförderung und vieles mehr. ■

www.tissot-stb.at

Vorbereitet zum Erfolg:

Mit Kompetenzen

überzeugen

Christina Ausserwöger, MA
karriere.trescon.at

Im klassischen Vorstellungsgespräch erzählst du etwas über dich selbst, deine Motivation, Ausbildung und bisherigen beruflichen Erfahrungen und erfährst Relevantes über den künftigen Job. Um deine Eignung für die Stelle noch besser einschätzen zu können, setzen Personalverantwortliche häufig spezielle Interviewtechniken wie kompetenzbasierte Fragen ein.

Diese zielen darauf ab, die Fähigkeiten und Verhaltensweisen von Bewerber*innen näher zu ergründen, die für den Job relevant sind.

Eine solche Frage zum Thema Belastbarkeit könnte lauten: „Beschreibe eine Situation, in der du an deine Grenzen gekommen bist. Wie bist du damit umgegangen?“

In erster Linie will dein Gegenüber wissen, wie du in der Vergangenheit auf bestimmte Situationen reagiert hast und welche Skills du einsetzt, um Probleme und Herausforderungen zu lösen. Jede Frage zielt auf eine bestimmte Fähigkeit oder Kompetenz ab und ermöglicht eine vertiefte Einschätzung deiner Eignung.

TIPPS FÜR DEINEN BLEIBENDEN EINDRUCK

#1 VERSTEHE DIE GEFRAGTEN KOMPETENZEN

Lese dir die Stellenausschreibung genau durch und überlege, welche Kompetenzen und Eigenschaften für den Job relevant sind. Überlege dir für jede der Kompetenzen eine konkrete Situation, unter der du diese Fähigkeiten unter Beweis stellen konntest. Wichtig: Es müssen keine dramatischen und großartigen Beispiele sein. Berufseinsteiger*innen können auch Erlebnisse aus dem Privat- oder Studienleben schildern. Hab' auch keine Bedenken, über eine Situation zu berichten, in der nicht alles wie geplant verlaufen ist. Es sind deine Handlungen und das Ergebnis daraus wichtig.

#2 BE A STAR

Sofern die Frage an dich nicht bereits so formuliert ist, solltest du deine Antworten mithilfe der STAR-Methode (Situation, Task, Action, Result) strukturieren: Beschreibe



Fotorechte: shutterstock

die Ausgangssituation, deine Aufgabe bzw. das Ziel, was du konkret gemacht hast, was das Ergebnis war und welche Erkenntnisse du daraus gezogen hast.

#3 SEI AUTHENTISCH

Bleibe auf jeden Fall ehrlich, übertreibe nicht mit deinen Schilderungen, halte dich kurz und komme auf den Punkt. Versuche auch unbedingt eine positive Grundstimmung zu bewahren. Beim kompetenzbasierten Interview gibt es keine richtigen oder falschen Antworten – betrachtet werden ganz allein deine Verhaltensweisen.

Kompetenzbasierte Interviewfragen wirken auf den ersten Blick sehr fordernd.

Indem du dich gut vorbereitest, die STAR-Methode anwendest und konkrete Beispiele lieferst, kannst du selbstbewusst und überzeugend auftreten. Nutze diese Gelegenheit, um deinem Gegenüber zu zeigen, warum du die ideale Person für die Stelle bist.

Deine TRESCON ■



Fotorechte: TRESCON



Gemeinsam in eine erfolgreiche Zukunft

IMMER EIN STÜCK VORAUS. MIT TRESCON!

Schule, Studium, Karriere... Vom ersten Moment an so richtig durchstarten. Dabei kommt es auch auf die richtigen Partner an.

Mit mehr als 40 Jahren Erfahrung steht TRESCON als führender Personalberater national, aber auch international, nicht nur unseren Auftraggebern bei ihren Personalbesetzungen zur Seite. Auch aus Sicht der Kandidatinnen und Kandidaten haben wir viel zu bieten. Vor allem die richtigen Connections und die spannendsten Positionen.

Profitiere von unserer Methodenkompetenz, um bei deiner Karriereplanung vorausschauend zu agieren. Behalte unsere Angebote online im Blick, trage dich in unsere Datenbank ein und verpasse keine Chance auf deinen Traumjob. Wir freuen uns auf ein Kennenlernen!



Entdecke tolle
Karrierchancen
auf vielen Kanälen



Active Sourcing:
Lass dich von unseren
Experts finden!



Headhunting:
Vielleicht suchen wir
gerade dich!



Personalauswahl:
Wir achten darauf, dass es
auch wirklich passt!

Immer auf dem Laufenden
bleiben auf www.trescon.at

TRESCON
more than executive search



Ayla Ilicali
Counsel

Theresa Saufnauer
Associate

Michael Magerl
Partner

you
with us.

You are extraordinary. You are what our law firm needs. You can make a difference – for our clients, and for your personal development and career. Will you join us in providing stellar, straight-to-the-point legal advice and further shaping the industry? We are looking forward to getting to know you. Get to know us, too. Meet your potential colleagues Ayla, Theresa and Michael and explore their unique stories, and many others' at www.schoenherr.eu/careers

schoenherr
ATTORNEYS AT LAW



Danube Cup

Pitch 2024

Wettbewerb an der Johannes Kepler Universität

Der Danube Cup ist ein jährlich stattfindender internationaler Pitch-Wettbewerb für Studierende der Universitäten entlang der Donau, der die unternehmerische Bildung fördert und Start-ups von Studierenden unterstützt. Der Pitch-Wettbewerb wurde 2016 von zwei renommierten ungarischen Universitäten ins Leben gerufen und bildet neben der wissenschaftlichen Konferenz zum Thema Entrepreneurship Education das Herzstück dieses Netzwerkes.

Dieses Jahr wird die 8. Ausgabe von der Johannes Kepler Universität in Linz ausgerichtet und das LIT Open Innovation Center wird vom 15. bis 17. Mai 2024 zum Schauplatz dieser aufregenden Veranstaltung. Mit 16 hochmotivierten Start-up-Teams aus acht Universitäten und Hochschulen aus vier Ländern verspricht der Danube Cup ein fesselnder Pitch Wettbewerb zu werden. Ziel der diesjährigen Edition ist die begehrte Danube Cup Trophy wie auch schon 2022 zurück nach Linz zu holen.

Jede Universität konnte nur zwei ihrer besten Teams zum Danube Cup entsenden. Aus diesem Grund fand im März eine nationale Pre-Selection im LIT Open Innovation Center statt. Dabei konnten sich die beiden Teams PflegeZeit und SURFjobs FlexCo durchsetzen und werden somit die JKU beim Danube Cup vertreten.

PflegeZeit ist eine App, die das Betreuungspersonal in Altenheimen unterstützen soll, indem sie ihnen Zeit spart und ihnen hilft, die Bewohner*innen besser kennenzulernen. SURFjobs FlexCo ist die Jobplattform der nächsten Generation und steht in enger Zusammenarbeit mit der Johannes Kepler Universität.

SURF steht für „See your Future“ und präsentiert sich als Österreichs erste mobile Berufsorientierungs- und Jobplattform, die auf Kurzvideos basiert. Durch die innovative Nutzung von Kurzvideos im Stil von TikTok und den Einsatz künstlicher Intelligenz können Jugendliche spie-

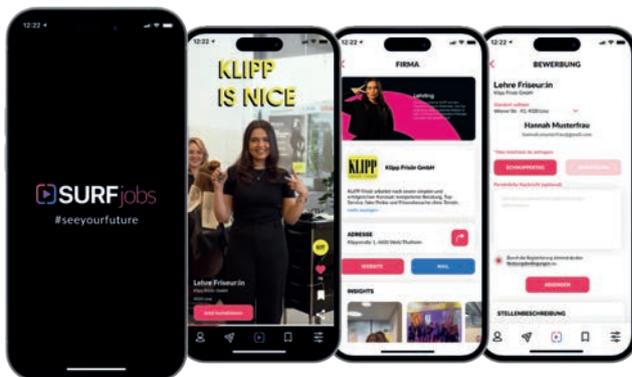


Fotorechte: SURFjobs FlexCo

lerisch Berufe, Unternehmen und freie Lehrstellen in ihrer Umgebung entdecken. Gleichzeitig bietet SURF Unternehmen die Möglichkeit, sich mithilfe authentischer Kurzvideos als attraktive Arbeitgeber*innen zu positionieren, um potenzielle Mitarbeitende anzusprechen und zu gewinnen. Dabei vereint die Plattform das Beste aus zwei Welten: das vertraute Video-Scrolling der Jugendlichen von Social Media und die einfache Möglichkeit einer schnellen Bewerbung mit wenigen Klicks. Wir sehen somit die Jobplattform der nächsten Generation.

Durch strategische Kooperationen mit Schulen im Bereich Berufsorientierung und unserer Expertise in der Ansprache der Generation Z und Alpha, fungieren wir als Brücke zwischen Jugendlichen und Unternehmen. Mit der Plattform und Workshops zum Thema Videoproduktion verstehen wir uns als ein starker und langfristiger Partner im Bereich des Lehrlingsmarketings und Recruitings. Der offizielle Launch ist für die erste Schulwoche im September 2024 geplant.

Du bist ein kreativer Kopf mit Erfahrung im Bereich Social Media Marketing und Video-Content Creation? Dein Unternehmen soll direkt beim Launch Jugendliche überzeugen? Kontaktiere SURFjobs FlexCo jederzeit, um Möglichkeiten der Zusammenarbeit zu besprechen und Teil der Mission zu werden. ■



#ResearchMoves

Sustainability. Excellence.

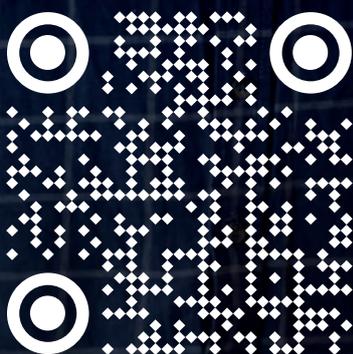
Future. People. Diversity.

YOU?



Das UAR Innovation Network zählt insgesamt **16 Public Research Organisations**, die Unternehmen bei ihren Innovationsvorhaben tatkräftig unterstützen. Gemeinsam mit Wirtschaft und Industrie sowie Partnern aus Wissenschaft und Forschung wird an innovativen Produkten, Verfahren und Dienstleistungen geforscht.

Die Forschungszentren des Netzwerks bieten **spannende und vielfältige Karrieremöglichkeiten** für talentierte Köpfe, die dazu beitragen möchten, die technologische Zukunft mit **anwendungsorientierter Forschung** mitzugestalten.



Join the network!
uar.at/karriere



#whdentalwerk



wh.com



STUDIUM & BERUF?

Medizintechnik
Softwareentwicklung
Finance & Controlling
Regulatory Affairs
Supply Chain
Management

Bei **W&H** bieten wir dir viele
verschiedene **Möglichkeiten:**

Ob Praktikum, Begleitung
bei der Abschlussarbeit,
Werksstudent:innentätigkeit oder
gleich im Beruf los starten –
wir machen es möglich!

Neugierig geworden?

Dann ruf gerne Vera Wizani an. Sie kann dir noch
mehr über deinen zukünftigen Job erzählen!

 karriere@wh.com

 +43 6274 6236-294



QR-Codes scannen und
gleich bei den offenen Stellen
fündig werden. Oder mehr
in den Insights über andere
W&H-Karrierewege lesen.



Immer im Einsatz für die Anliegen der Studierenden – die ÖH JKU



Foto v.l.n.r. Raphael Kopf, Philipp Bergsmann, Elisa Schlader

WER WIR SIND

Die ÖH (Österreichische Hochschüler*innenschaft) ist die gesetzlich gewählte Interessensvertretung der Studierenden. Am besten kann man sie mit der Arbeiterkammer oder Wirtschaftskammer vergleichen. Wir vertreten die Studierenden der JKU und verhandeln für sie bei den Studienplänen und in zahlreichen Arbeitsgruppen. Direkt spürbar sind wir vor allem in unserer Beratungstätigkeit in Form von Sprechstunden, Studienbroschüren und Infomaterial.

INTERESSEN DER STUDIERENDEN VERTRETEN

Als Österreichische Hochschüler*innenschaft sind wir täglich darum bemüht die Alltagssituation der Studierenden durch zahlreiche Serviceleistungen zu verbessern. Wir vertreten die Interessen der Studierenden in zahlreichen Gremien gegenüber der Universität und bieten eine breite Servicepalette für die Studierenden in allen Phasen des Studiums.

WAS MACHEN WIR

3 ECTS für Praktika und Nebenjobs

Auch dieses Sommersemester konnten wir wieder erreichen, dass du dir für **Praktika, Nebenjobs und Berufserfahrung 3 ECTS** als freie Studienleistung anrechnen lassen kannst! Mehr als zwei Drittel der JKU-Studierenden sind

neben dem Studium berufstätig oder absolvieren Praktika, die zu ihrer Studienrichtung passen. Als ÖH JKU sagen wir klar, dass sich Praxiserfahrung auch im Studium auszahlen muss, somit gibt es auch dieses Semester wieder 3 ECTS für Praktika und Nebenjobs!

Digitalisierung des Semesterparktickets

Seit diesem Semester hat das lange Anstehen auf ein Semesterparkticket endlich ein Ende gehabt. Dank der ÖH JKU war es in diesem Semester erstmals möglich Termine buchen zu können. Ab dem nächsten Semester wird der Kauf dann zu Gänze online stattfinden.

20% Rabatt in der Mensa

Wenn du in den letzten Wochen einmal nach 13.00 Uhr in der Mensa warst, ist es dir vielleicht schon aufgefallen. Sobald du deine JKU Card auf das schwarze Lesegerät hältst, wird dir nicht nur der ÖH Mensabonus von einem 1 € abgezogen, sondern du bekommst zusätzlich noch 20% Rabatt auf dein warmes Mittagessen. ■

Philipp Bergsmann, ÖH-Vorsitzender

philipp.bergsmann@oeh.jku.at



Bleib verbunden.

VERNETZE DICH MIT UNS UND ANDEREN JKU ABSOLVENT*INNEN UND JKU STUDIERENDEN.

Deine Vorteile auf einen Blick: Informiere dich über Veranstaltungen,
Jobangebote, wertvolle Karrieretipps & vieles mehr.

DER JKU ALUMNICLUB UND DAS
JKU KARRIERECENTER SIND AUF
ZAHLREICHEN SOCIA MEDIA
KANÄLEN VERTRETEN:



Let's talk about JKU-Science



JKU-Forscher*innen plaudern aus dem Nähkästchen

WER? Isabella Staska
im Gespräch mit Gudrun
Sprösser

WANN?

14. Mai 2024, 18.00 Uhr

WO? online

DEINE INVESTITION?

Mitglieder: 0 €,

Regulär: 0 €

In der Interviewreihe „Let's talk about JKU-Science“ stehen hochkarätige Forscher*innen Isabella Staska – Leiterin der Abteilung für Forschungsservice und Wissenstransfer an der Johannes Kepler Universität – Rede und Antwort.

Bei diesem Termin steht uns Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Gudrun Sprösser zur Verfügung. Sie ist Leiterin der Abteilung für Gesundheitspsychologie am Institut für Psychologie der JKU Linz. Ihre Forschung hat sie zu Gastaufenthalten an das Department of Psychology der University of Pennsylvania in den USA (2014 und 2016) geführt.

In ihrer Forschung beschäftigt sie sich mit psychologischen Einflussfaktoren auf das Gesundheitsverhalten und die Gesundheit, ländervergleichender Gesundheitspsychologie, Motiven für das normale Essverhalten sowie traditionellem und modernem Essverhalten. Neuere Projekte thematisieren Nachhaltigkeit und Geschlechterstereotype im Bereich Ernährung.

SAVE THE DATE. TANZ DEN KEPLER.

SOMMERBALL DER JOHANNES
KEPLER UNIVERSITÄT LINZ.

Freitag, 14. Juni 2024,
direkt am Campus der JKU.



JKU

JOHANNES KEPLER
UNIVERSITÄT LINZ

Karrierewissen A-Z

Wir verschaffen dir einen Vorsprung bei deiner Bewerbung und beruflichen Karriere. Erfahre alles Wissenswerte für deine erfolgreiche Zukunft. Unser Ziel: deine Karriere.

CHEF*IN

Mit einer persönlichen Anrede überzeugen

Das Bewerbungsschreiben bzw. Motivationsschreiben solltest du immer an eine bestimmte Person richten. Die Formulierung „Sehr geehrte Damen und Herren“ ist tabu. Du punktest, wenn du den Namen deiner*deines zukünftigen Vorgesetzten kennst. Durch eine persönliche Anrede gelangen deine Bewerbungsunterlagen auch garantiert an die richtige Person im Unternehmen. Zudem gestaltet sich der Einstieg für die*den Leser*in viel positiver.

COACHING UND BERATUNGSANGEBOTE

Unterstützung im Bewerbungsprozess

Das Ziel des JKU Karrierecenters ist, dich bestmöglich durch vielfältige Angebote bei deinem Bewerbungsprozess zu fördern. Wir unterstützen dich und eröffnen dir alle deine beruflichen Möglichkeiten. Bei uns bekommst du ein Maximum an Wissen zu Strategien zur Jobsuche, zur Gestaltung deiner Bewerbungsunterlagen und zu professionellem Auftreten bei Vorstellungsgesprächen. Nutze unsere umfassenden Coaching- und Karriereangebote. Melde dich bei uns unter karrierecenter@jku.at.

CURRICULUM VITAE (CV)

Lebenslauf

Der Lebenslauf kann mit dem Begriff Curriculum Vitae (CV) umschrieben werden. Im deutschsprachigen Raum wird der Lebenslauf in tabellarischer Form gestaltet. Am besten fasst du deine Daten in thematische Blöcke zusammen. Zeitangaben schreibst du immer links am Rand, idealerweise im Format Monat/Jahr. Innerhalb eines Themenblocks reihst du deine Angaben in umgekehrt chronologischer Reihenfolge (mit dem aktuellsten beginnend). Vergiss nicht auf deinen Namen, deine Adresse, deine Mailadresse, deine Telefonnummer und dein professionelles Bewerbungsfoto.

CHARAKTEREIGENSCHAFTEN

Was kann ich gut?

In einem Vorstellungsgespräch wirst du meist gefragt, welche Stärken und Fähigkeiten du hast. Personalist*innen möchten dich mit dieser Frage besser kennen lernen und herausfinden, ob du gut in die Firma und das Team passt. Überlege dir im Vorfeld fünf Eigenschaften, die deinen Charakter beschreiben. Sammle Beispiele aus der (beruflichen) Praxis, die deine Stärken aufzeigen. Frage dein Umfeld und hole dir Feedback von deiner Familie, deinen Freunden oder deinen Studienkolleg*innen ein.



BRIGHT MINDS,
BRIGHT LIGHTS.



Die ZKW Lichtsysteme ist der Spezialist für innovative Premium-Lichtsysteme der Automobilindustrie. Zu den Top-Produkten zählen leistungsfähige und kosteneffiziente Komplett-LED-Systeme. Unser primäres Ziel ist, hochtechnologische Produkte mit höchster Qualität zu fertigen und gemeinsam die Entwicklung innovativer Gesamtlichtsysteme voranzutreiben.

BILANZBUCHHALTER (M/W/D)

AUFGABEN

- > Mitarbeit bei der Erstellung von Monats-, Quartals- und Jahresabschlüssen nach IFRS und UGB
- > Unterstützung bei Sonderfragen der Bilanzierung (IFRS und UGB)
- > Mitarbeit bei der monatlichen Tax Compliance (z.B. Umsatzsteuer)
- > Enge Zusammenarbeit und Schnittstelle zu internen Abteilungen
- > Mitwirkung bei Projekten (z.B. laufende Optimierung von Accounting-Prozessen, Analyse - und Reporting Tools, Systemumstellungen)

QUALIFIKATIONEN

- > Abgeschlossenes kaufmännisches Studium (FH/Uni) bzw. Bilanzbuchhalterprüfung
- > Erste Berufserfahrung im Bereich Finanzbuchhaltung erwünscht
- > UGB-Fachwissen wird vorausgesetzt, IFRS- und steuerliche Kenntnisse von Vorteil
- > Genaue, strukturierte und selbstständige Arbeitsweise sowie analytische Fähigkeiten
- > Teamfähigkeit und Kommunikationsstärke
- > Gute Englischkenntnisse
- > EDV-Affinität (insb. Excel, SAP von Vorteil)

WIR BIETEN IHNEN

- > Vielfältige Social Benefits (unter anderem Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten, Home Office, betriebliche Gesundheitsförderung, Betriebsrestaurant etc.)
- > Ein Bruttomonatsgehalt ab € 3.682,25 (lt. Kollektivvertrag). Die tatsächliche Bezahlung ist abhängig von der jeweiligen Qualifikation bzw. Berufserfahrung.
- > Eintritt ab sofort



FITNESS-PROGRAMME



HOME OFFICE



BETRIEBS-RESTAURANT



WEITER-BILDUNG



FLEXIBLE ARBEITSZEITEN



BETRIEBS-ARZT



FIRMEN-EVENTS



MITARBEITER-VERGÜNSTIGUNGEN

BEWERBEN SIE SICH JETZT UNTER [ZKW.JOBS](https://www.zkw.com/jobs)

[zkw-group.com/datapolicy](https://www.zkw.com/datapolicy)

JKU Alumni Club

Mitgliedervorteile

Dabei sein ist zwar nicht alles – aber es bringt definitiv mehr. Denn mit einer Mitgliedschaft im JKU Alumni Club sicherst du dir gleichzeitig eine exklusive Eintrittskarte in die ganze JKU-Welt des Wissens. Mehr Uni, mehr Erlebnis, mehr Erfolg bekommt man nirgendwo sonst an der JKU. Nur wir bringen Student*innen und Absolvent*innen, Ausbildung und Fortbildung, Lernen und Karriere auf eben diese professionelle, gezielte und kollegiale Weise zusammen, die den JKU Alumni Club auszeichnet.



BERATUNGEN

- + Kostenfreier Lebenslauf-Check
- + Kostenfreie Karriereberatung
- + Kostenfreie Beratung für dein Vorstellungsgespräch



ERMÄSSIGUNGEN & SONDERPREISE

- + Gutschein zum Binden deiner Abschlussarbeit
- + Sonderpreis für Sekt & Graduation-Package bei akademischen Feiern
- + Ermäßigung im Fitnessstudio
- + Bewerbungsfoto zum Spezial-Preis
- + Erlass der Anmelde- und Administrationsgebühr für LIMAK-Weiterbildungsprogramme



KOSTENFREIE BENEFITS

- + Gratis Magazin DIE MACHER
- + Gewinnspiele, Verlosungen
- + Regelmäßiger Newsletter
- + 20€-Geburtstagsgutschein für ein Seminar deiner Wahl



EMPFEHLE UNS WEITER UND ERHALTE EINE MEGAPLEX KINO-KARTE

Was gibt es Schöneres als den Abend mit Freunden beim gemeinsamen Filmschauen zu verbringen? Wir schenken dir eine Hollywood Megaplex Kinokarte für einen Film deiner Wahl. Du hast Studienkolleg*innen, Freunde oder Bekannte, die unbedingt die Vorteile des JKU Alumni Clubs nutzen sollten? Dann zögere nicht und empfehle uns weiter.



EXKLUSIVE EVENTS & MITGLIEDEREMPFÄNGE

- + Neujahrsempfang
- + Empfang bei der Alumni Lounge beim JKU Ball
- + Exklusiver Alumni-Mitgliederempfang und kostenfreier Eintritt beim ÖH Sommerfest
- + Exklusive Events (Weinverkostungen u.v.m.)

Werde jetzt Mitglied unter: jku.at/alumni

Du kannst sowohl als JKU Student*in als auch JKU Absolvent*in bei uns Mitglied werden.